



Jahresbericht 2016 des Vereins der kirchlich getragenen Gassenarbeit Biel – Seeland - Jura

Bericht der Mitarbeitenden

2016 war ein sehr vielseitiges und anspruchsvolles, aber auch spannendes Jahr für die Gassenarbeit und die Menschen die mit ihr in Kontakt stehen. Ob individuelle Begleitung von Menschen in prekären Lebenssituationen, partizipative & öffentlichkeitswirksame Projekte, politisches Engagement oder kulturelle Ausflüge und Anlässe – das Spektrum unseres Engagements war wiederum sehr breit.

Bezüglich Projekte stechen dabei drei Aktionen besonders heraus:

- Der niederschwellige Treff Ditsch. Was lange währte wurde endlich gut. Nach fast zweieinhalb Jahren Suche und etlichen Gesprächen mit Verantwortlichen von Stadt und Behörden konnte der Verein „Ditsch“ im Dezember endlich sein neues Lokal eröffnen! Der niederschwellige Treff ist bisher ein voller Erfolg, wird rege besucht und entwickelt sich stetig weiter. Der partizipative, eigenverantwortliche Ansatz hat sogar über die Region für Aufsehen gesorgt und eine Gruppe von Sozialarbeitern und gassennahen Menschen aus Burgdorf ist bereits zur Inspiration auf einen Besuch vorbeigekommen. Das Team Gassenarbeit ist regelmässig vor Ort und begleitet und berät den Verein nach Bedarf.
- Die Stadtratskandidatur eines Besuchers der Gassenarbeit. In Begleitung der Gassenarbeit und des CONTACTs hat Christian Vukasovic die Bewegung „Du stimmst tel que tu es“ gegründet und auf einer eigenständigen Liste für den Bieler Stadtrat kandidiert. Die Aktion war sehr inspirierend und hat einige Menschen dazu gebracht zum ersten Mal in ihrem Leben wählen zu gehen. Trotz eines respektablen Resultates, hat es leider knapp nicht zur Wahl gereicht.
- Die nationale Armutskonferenz in Biel: Am 22. November fand in den Räumlichkeiten der Gassenarbeit ein Workshop zum Thema „Beratung und Information für armutsbetroffene Menschen“ statt. Zwei Besucher/-innen der Gassenarbeit haben dabei auf eindrückliche Weise die Bedürfnisse von armuterfahrenen Personen präsentiert. Damit der Tag in dieser Form zustande kommen konnte, gab es im Vorfeld eine Vielzahl von Besprechungen mit einer Gruppe von engagierten Besuchern der Gassenarbeit und in Zusammenarbeit mit anderen Betroffenen-Organisationen im Nationalen Zentrum der Bewegung „ATD Vierte Welt“ in Treyvaux FR. Die aus dieser Zusammenarbeit entstandene Dynamik hat schliesslich sogar dazu geführt, dass sich die Gruppe der engagierten Besucher weiterhin trifft und neue Projekte, wie zum Beispiel ein kostenloses Internet-Café angehen will.

Doch auch im kleineren Rahmen fanden in und um unseren Treff über das Jahr unterschiedliche Veranstaltungen statt. So führten wir beispielsweise wieder eine Sensibilisierungswoche zu Hepatitis-C durch, fanden regelmässig Mal- und Nähkurse in unseren Räumlichkeiten statt und wir besuchten mit einer Gruppe gassennaher Menschen ein Eishockey-Spiel des EHC Biels, welcher uns ein Kontingent von Tickets zur Verfügung stellte. An Neujahr, an Ostern und Weihnachten organisierten wir zudem die traditionellen Brunches und Ende Sommer ein buntes Grillieren am See.

Anfang 2017 wurden wir dann selber noch sportlich aktiv. In Zusammenarbeit mit dem Surprise Strassenmagazin hat sich eine Gruppe von fussballbegeisterten Spielern zusammengetan, welche im Sommer 2017 voraussichtlich an den Surprise Strassenfussball-Turnieren teilnehmen wird. Einmal in der Woche findet ein Training statt und die Gassenarbeit begleitet das Projekt zusammen mit der Gassenküche.

Neben den erwähnten Projekten waren wir mit Beratungen, Begleitungen, Öffentlichkeits- und Gremienarbeit intensiv beschäftigt. Durch Nothilfe, Triage und teilweise längerfristiger Begleitung konnten Menschen eine neue Perspektive in ihren nicht immer einfachen Lebenssituationen finden. So gab es immer wieder kleinere und grössere Erfolgserlebnisse, beispielsweise wenn Menschen die seit Jahren ohne festes Obdach gelebt haben, wieder in eine Wohnung vermittelt werden konnten. Insbesondere während einem rekordverdächtig kalten Winter wie dem vergangenen, sollte wirklich niemand draussen schlafen müssen. Da dies aber leider nicht in allen Fällen verhindert werden kann, starteten wir einen Aufruf zur Sammlung von Schlafsäcken, um der Kälte zumindest etwas entgegenzuwirken. Die Solidarität war eindrücklich – dafür möchten wir uns im Namen der betroffenen Personen noch einmal ganz herzlich bedanken.

Wöchentlich gaben wir mit der Hilfe von freiwilligen Mitarbeitern Lebensmittel von der Organisation „Schweizer Tafel“ an durchschnittlich 45 Personen ab, welche entweder gar kein Geld zum Leben haben oder mit ihrem Budget nur knapp über die Runden kommen. Zusätzliche Materialspenden erhielten wir von 2x Weihnachten, einer Aktion des Schweizerischen Roten Kreuzes. Und über den Gnadenhof „Tante Martha“ in Romont erhielten wir weiterhin regelmässig Tierfutter. Die Beziehung zu einem Haustier kann für Menschen in schwierigen Lebenssituationen von extremer Wichtigkeit sein, die Kosten dafür sind aber vergleichsweise gross. Aus diesen Gründen werden diese Spenden sehr dankbar entgegengenommen.

Neben Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 während den Öffnungszeiten unseres Treffs waren wir auch kontinuierlich an verschiedenen Orten in der Stadt anzutreffen und pflegten alte und knüpften neue Kontakte. Ebenfalls besuchten wir in regelmässigen Abständen die Gassenküche und die Notschlafstelle Sleep-In, um Menschen die sich dort aufhalten, den nicht immer einfachen Weg zu einer Stelle wie der unsrigen zu vereinfachen. Soziale Kontakte pflegen wir zudem auch in digitaler Form: so kann man via Facebook oder unserer neu überarbeiteten Webseite mit uns in Kontakt treten. Diese kann nun auf allen mobilen Geräten einwandfrei betrachtet werden.

Ganz herzlich danken möchten wir Ihnen, liebe Mitglieds- und Beitragsgemeinden für die treue Unterstützung, ohne welche die Gassen-Arbeit nicht geleistet werden könnte.

Mitarbeitende kirchlich getragene Gassenarbeit

Désirée Kozma (079 595 10 60) & Michael Zeier (079 313 42 74)

Mittelstrasse 5, 2502 Biel

Tel Büro: 032 322 75 10

E-Mail: team@gassenarbeit-biel.ch

Facebook: Gassenarbeit Biel Seeland Jura